

& feuilleton

17. liechtensteiner literaturtage

haus & park stein egerta, schaan fl / 6.-8. juni 2025

verein liechtensteiner literaturtage – www.lielit.li



gefördert u.a. durch die
kulturstiftung liechtenstein
gemeinde schaan

17. liechtensteiner literaturtage

haus & park stein egerta, schaan fl / 6.-8. juni 2025



die im programmheft verwendeten aufnahmen sind von hansjörg quaderer

verein liechtensteiner literaturtage

peter gilgen, mathias ospelt, hansjörg quaderer

www.lielit.li

& feuilleton

fotografien von sebastian sele

freitag, 6. juni 2025, 19 uhr, *vernissage*

vortrag

freitag, 6. juni 2025, 20 uhr

simone jung zu den möglichkeiten des feuilletons

buchpräsentation

samstag, 7. juni 10 uhr

rainer nägele: fort/da (dt./engl. ausgabe, edition eupalinos)

sa & so lesungen

moderiert von mathias ospelt

trio «schülände engaling»

samstag, 7. juni 2023, 20.30 uhr konzert im parkbad

matinee zum feuilleton

sonntag, 8. juni 2023, 11 uhr

*moderiert von peter gilgen mit christa baumberger, franz schuh,
maike albath*

büchertisch in der stein egerta

buchhandlung OMNI & antiquariat Q

mittag- & nachtessen *in der stein egerta*

filmreihe zu feuilleton im skino

programminfos siehe unter: www.skino.li

eintritt frei

programm

freitag,

6. juni 2025

19 uhr

fotografien von *sebastian sele* – vernissage
videoschaltung nach bogotá

20 uhr

*simone jung: zu den möglichkeiten
des feuilletons – vortrag*

samstag,

7. juni 2025

9-10 uhr

*noemi schneider: jacques. begegnungen mit
dem 20. jahrhundert.*

10-11 uhr

*buchpräsentation der dt./engl. ausgabe von
rainer nägeles fort/da, edition eupalinos*

11-12 uhr

melanie biedermann

MITTAGESSEN

14-15 uhr

daniela strigl

15-16 uhr

andreas kilb

16-17 uhr

dieter bachmann

17-18 uhr

franz schuh

ABENDESSEN

20.30

trio «schülände engaling»

konzert im parkbad



© schülände engaling

die schauspielerin sarah jung, die komponistin und schlagzeugerin judith schwarz und die singer/songwriterin anna widauer bilden das trio schülände engaling. *bleda bua* ist ihr erstes programm – eine performance, symbiose aus gesprochenem text, kompositionen und improvisierten elementen. im trio interpretieren sie texte von christine nöstlingers im wiener dialekt verfassten gedichtband *iba die gaunz oamen leit* (1970).

sonntag, 8. juni 2025

matinée zum feuilleton

11-12 uhr peter gilgen mit maike albatch, christa baumberger, franz schuh

PAUSE & MITTAGESSEN

14-15 uhr

paul jandl

15-16 uhr

maike albatch

16-17 uhr

christa baumberger



mitwirkende

maike albath



© sabine sauer

*1966 in braunschweig, ist autorin und moderatorin beim deutschlandfunk kultur und schreibt u. a. für die *süddeutsche zeitung* und *die zeit*. sie hat mehrere jahre in italien verbracht und ist profilierte kennerin der italienischen gegenwartskultur. 2002 erhielt sie den alfred-kerr-preis für literaturkritik, 2006 die übersetzerbarke. albath lebt in berlin. ihr jüngstes buch: *bitteres blau. neapel und seine gesichter* (2024)

dieter bachmann



© Ayse Yavas

*1940 in basel, studierte literaturwissenschaft und philosophie in zürich, wo er 1968 mit einer arbeit

über «essay und essayismus» promovierte. 1988 wurde er chefredakteur des «du», dessen konzept er grundlegend erneuerte und auf themenhefte mit einem breiten internationalen spektrum ausrichtete. die zehn jahre, die er dort wirkte, machten epoche. als er 1998 das *du* verliess, legte er mit «der kürzere atem» seinen zweiten roman vor, dem als dritter 2002 *grimsels zeit* folgte. *unwiderruflich letzte vorstellungen* (2020). *archipel, expeditionen - begegnungen - schauplätze*, nimbus verlag (2022). dieter bachmann erhielt für sein werk mehrere auszeichnungen. er lebt in zürich und in umbrien.

christa baumberger



© ayse yavas

christa baumberger ist promovierte literaturwissenschaftlerin, kulturpublizistin und kuratorin. sie schreibt und gibt bücher heraus, kuratiert literaturausstellungen und ist mitherausgeberin von emmy henning's prosawerk. von 2009 bis 2018 war sie als sammlungskuratorin und wissenschaftliche mitarbeiterin am schweizerischen literaturarchiv der nationalbibliothek tätig. seit 2018 entwickelt sie als leiterin der stiftung litar projekte im bereich literatur und literarische übersetzung: litar.ch

melanie biedermann



© *privatarchiv*

*1985 in Vaduz geboren, studierte Soziologie und Kommunikationswissenschaften in Luzern sowie Design in Basel. Lebt seit 2017 in London als freie Journalistin und Autorin. Musikkritikerin für die NZZ am Sonntag (2022-2023). Seit 2022 ständige Mitarbeiterin der Zeitschrift *Annabelle*. Neben dem Kulturjournalismus schreibt sie über Gesellschafts- und Lifestyle-Themen sowie den Klimawandel.

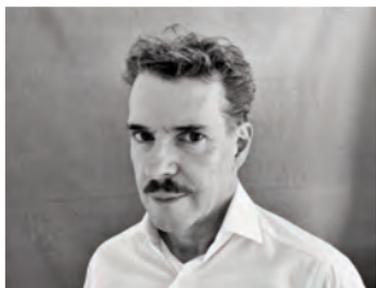
peter gilgen



© *carl gelderloos*

*1963, professor im department of german studies und graduate field of comparative literature an der cornell university, ithaca, new york. studium der germanistik, anglistik, vergleichenden literaturwissenschaften und philosophie in zürich, chicago und stanford. publikationen: *lektüren der erinnerung. lessing, kant, hegel* (2012); *unterlandschaft* (1999); essays u.a. zu arendt, bachmann, benjamin, egger, hegel, hölderlin, lévi-strauss, kant, kleist.

paul jandl



© *alva sjöberg*

*1962 in wien. arbeitet als kulturjournalist und kritiker von berlin aus für die neue zürcher zeitung. er studierte germanistik und philosophie in wien und war danach für den österreichischen rundfunk und für deutsche tageszeitungen tätig. ab 1998 kulturkorrespondent der neuen zürcher zeitung in wien. zwischen 2010 und 2017 bei der welt. seit 2017 wieder bei der nzz. mitglied der jury des bachmannwettbewerbs von 2009 bis 2013. mitglied der jury des ernst-jandl-preises. lehraufträge zur literaturkritik in tübingen, hildesheim und klagenfurt. österreichischer staatspreis für literaturkritik 2005. zuletzt erschienen: *gedankenspiele über das glück*, droschl-verlag.

simone jung



© *transcript verlag*

dr. phil., ist soziologin an der fakultät kulturwissenschaften der leuphana universität in lüneburg und war für die projekte »debattenkulturen– rheto-

rik – performanz« und »öffentlichkeiten zwischen fakt und fiktion« mitverantwortlich. zuvor hat sie als journalistin gearbeitet (u.a. für *taz*, *missy magazine*). ihre schwerpunkte in der medien- und kultursoziologie liegen in den bereichen politische theorie, kulturen der kritik und öffentlichkeit sowie pop- und populärkulturforschung.

noemi schneider



© Peter-Andreas Hassiepen

*1982 in münchen geboren, studierte publizistik und regie an der hochschule für fernsehen und film in münchen. sie schreibt für erwachsene und kinder und arbeitet als freie kulturjournalistin für funk und print. ihr debütroman *das wissen wir schon* erschien 2017 bei hanser berlin, im selben jahr war sie für den ingeborg-bachmann-preis nominiert. ihre kurzgeschichten und essays wurden mehrfach ausgezeichnet. ihre philosophische gute-nachtgeschichte *ludwig und das nashorn* (2023) wurde in sieben sprachen übersetzt und im in- und ausland prämiert.

franz schuh



© öhner_kraller

*1947, lebt als schriftsteller, kritiker und akademischer lehrer in wien. studium derphilosophie, geschichte und germanistik. dissertation: *hegel und die logik der praxis*. er hat als lehrbeauftragter an der universität wien und klagenfurt gearbeitet, derzeit ist er lektor an der universität für angewandte kunst in wien, am mozarteum in salzburg, am reinhardt seminar in wien. er ist freier mitarbeiter der zeitschrift *die zeit*. zahlreiche buchveröffentlichungen und preise. unter anderem: staatspreis für kulturpublizistik (1985), jean amery-preis (2000), preis für essayistik der leipziger buchmesse (2006).

sebastian sele



© sebatian sele

*1988 im fürstentum liechtenstein, wohnhaft in zürich und bogotá. studierte soziologie in zürich

und wien, war von 2015 bis 2018 als reporter und redaktionsleiter bei *vice* schweiz tätig und hat 2024 eine einjährige fortbildung am *international center of photography* in new york absolviert. als freischaffender journalist mit fokus auf internationale migration und zusammenhänge publiziert er texte und bilder bei der *new york times*, dem *stern*, der *neuen zürcher zeitung* und weiteren.

daniela strigl



© droschl verlag

*1964 in wien. literaturwissenschaftlerin, kritikerin, essayistin (*faz*, *falter*, *der standard*, *die furche*, *die zeit* u.a.). 2003–2009, 2011–2014 mitglied der jury des ingeborg bachmann preises (klagenfurt). seit 2007 lehrstätigkeit am institut für germanistik der universität wien, 2018 habilitation.

österreichischer staatspreis für literaturkritik 2001.

johann-heinrich-merck-preis 2019. zuletzt erschien

berühmtsein ist nichts. marie von ebner-eschenbach.

eine biographie (2016), *alles muss man selber machen.*

biographie. kritik. essay (2018). *sinn und sinnlichkeit.*

lesen, verstehen, schwelgen (2021), *gedankenspiele über*

die faulheit (2021).

ESSE SCATI A TURIA

SKINO FILMREIHE/FEUILLETON

SKINO – Poststrasse 27 / schaan

programm@skino.li / +41 78 725 21 66

die genauen spieldaten finden sie zeitnah in der tagespresse bzw. auf www.skino.li

JEDER SCHREIBT FÜR SICH ALLEIN (2023, dominik böhm)

mit anatol regnier, florian illies, g eraldine mercier, albert von schirnding, christoph st lzl | deutschland 2023 | 169 min | deutsch | ab 16 jahren

konnte man sich als guter, gar überragender schriftsteller mit dem nationalsozialistischen regime arrangieren? was hielt autoren wie erich k stner oder hans fallada davon ab, nach der macht bernahme hitlers zu emigrieren? welche haltung entwickelten sie dem nationalsozialismus gegenüber in ihrem schreiben, denken und empfinden?

TRANSLATING ULYSSES (2023, dokumentarfilm zum kurdischen Übersetzer von joyce's ulysses)

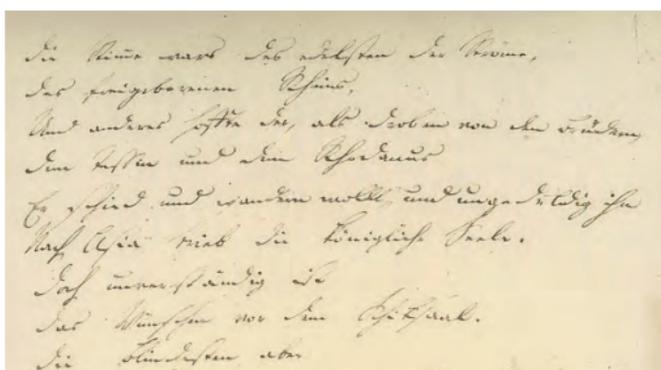
mit kawa nemir, armagan ekici | niederlande / türkei 2023 | 71 min | kurdisch, holländisch, englisch, türkisch | ab 16 jahre

kawa nemir ist wie ein wandelndes kurdisches wörterbuch. nachdem er bereits viele klassiker der weltliteratur ins kurdische übersetzt hat, steht vor einer neuen herausforderung: die Übersetzung des „ulysses“ von james joyce, der als einer der am schwierigsten zu lesenden romane gilt. in anne franks ehemaligem haus in amsterdam, das nun als residenz für exilschriftsteller dient, versucht er die Übersetzung des ulysses fertigzustellen.

AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT - GEORG STEFAN TROLLER (2021, ruth rieser)

mit georg stefan troller | Österreich 2001 | 121 min | deutsch | ab 16 jahre

georg stefan troller, geboren 1921 in wien, arbeitete viele jahrzehnte als dokumentarist, schriftsteller, fernsehjournalist, drehbuchautor und regisseur. als einer der hervorragendsten künstler auf seinem gebiet hat er eine ganze generation von filmschaffenden überall auf der welt beeinflusst. georg stefan troller enthüllt seinen sehr persönlichen zugang zu seiner arbeit, die eng mit seiner außergewöhnlichen biografie verwoben ist.



verein liechtensteiner literaturtage e.v.

www.lielit.li / c/o reberastrasse 27, 9494 schaan

verein liechtensteiner literaturtage

peter gilgen, mathias ospelt, hansjörg quaderer

mathios@powersurf.li / hajqu@eupalinos.li

+423 79 44 971 / +423 798 42 40

rollenverteilung:

peter gilgen: leiter der «sonntagsmatinee»

mathias ospelt: moderator

hansjörg quaderer: programmverantwortlicher

OMNI – thematischer büchertisch

die buchhandlung omni, schaan, mit einer breiten
auswahl zu *Feuilleton*.

poststrasse 27 / schaan

schaan@omni.li / +423 792 61 31 / www.omni.li

antiquariat Q

poststrasse 27 / schaan

HAUS STEIN EGERTA

in der steinegerta 26

fl - 9494 schaan / liechtenstein

tel. +423 232 48 22

info@steinegerta.li / www.steinegerta.li



verpflegung: in der stein egerta

anfahrt mit dem ortsbusschaan:

siehe: <https://www.schaan.li/leben-soziales/oeffentlicher-verkehr/ortsbuss>

